

**VOLKS BLATT SPLITTER**

**Junge befreite sich aus Alligator-Maul**

WASHINGTON – Ein zwölfjähriger Junge im US-Bundesstaat Florida hat sich mit Schlägen aus dem Maul eines Alligators befreit. Dies berichtete die Lokalzeitung «Orlando Sentinel» am Donnerstag. Der Junge habe bei dem Kampf mit dem rund eineinhalb Meter langen Reptil Verletzungen am Ohr und Kopf sowie Kratzer im Gesicht und auf der Brust davongetragen. Der kleine Malcolm Locke hatte seiner Grossmutter in dem Ort Deltona geholfen, das Dach ihres Hauses anzureichen. Als er sich zwischendurch mit einem Bad im Diana-See erfrischen sollte, tauchte plötzlich der Alligator neben ihm auf. Das Reptil hatte der Zeitung zufolge bereits den Kopf des Jungen in seinem Maul, liess aber von ihm ab, als Malcolm verzweifelt auf den Alligator einschlug. (sda)

**Bosnier erfindet luftdurchlässige Unterhose**

BANJA LUKA – Luftdurchlässige Unterhosen aus bosnischer Produktion sollen Männer künftig vor Unfruchtbarkeit und Impotenz bewahren. Das von seinem 45-jährigen Erfinder Dragan Tadic am Donnerstag vorgestellte Kleidungsstück besticht durch eine schwarze Vorderklappe, durch die kühle Luft ungehindert um das beste Stück des Mannes zirkulieren kann. Der auf den Namen «Adamsblatt» getaufte Slip soll dadurch die Potenz seines Trägers erhöhen. Auch die Hygiene werde verbessert, da lästiges Schwitzen entfallt, verspricht Tadic. (sda/afp)

**Sexphantasien im Stau**

BERLIN – Ründ ein Drittel aller Autofahrer haben nach Angaben einer Umfrage Sexphantasien, wenn sie mit ihrem Auto in einem dichten Stau stehen. «Im Stop-and-go-Verkehr sprissen offenbar sinnliche Vorstellungen besonders gut», teilte der Auto-Club Europa (ACE) am Donnerstag unter Berufung auf eine Internet-Umfrage unter 1833 Autofahrern mit. (sda/reuters)

**Korrigenda**

SCHAAN – Auf der Ausland-Seite (Seite 24) «International» unserer Zeitung vom Dienstag, 18. Mai 2004, wurde ein Bericht der Nachrichtenagentur sda über den Gross-einsatz der israelischen Armee im südlichen Gazastreifen veröffentlicht. In der Bildunterschrift zum dazu publizierten Foto wurde jedoch irrtümlich geschrieben, dass es sich auf dem Foto um israelische Soldaten handle. Auf dem Bild handelt es sich jedoch um israelische Grenzbeamte, die gegen demonstrierende jüdische Siedler vorgehen. Wir bitten diese Verwechslung zu entschuldigen. Die Redaktion

**Israel missachtet Resolution**

**Einsatz im Gazastreifen trotz UNO-Resolution fortgesetzt**

**RAFAH – Der UNO-Sicherheitsrat hat Israel wegen der Tötung palästinensischer Zivilisten und der Zerstörung von Wohnhäusern im Gazastreifen scharf zu rechtgewiesen. Trotzdem setzte Israel seinen Militäreinsatz am Donnerstag fort.**

Soldaten töteten laut palästinensischen Ärzten in dem an Ägypten grenzenden Flüchtlingslager Rafah weitere neun Palästinenser, unter ihnen den örtlichen Anführer der radikalislamischen Hamas-Organisation. Bei dem Helikopterangriff waren am Morgen fünf weitere Palästinenser getötet worden.

Bereits am Mittwoch waren an einer Demonstration mindestens zehn Menschen ums Leben gekommen, als Militärs auf die Menge schossen. Unter den Getöteten befanden sich vor allem Kinder und Jugendliche. Der Einsatz stiess weltweit auf Empörung.

Am Donnerstag riefen israelische Menschenrechtler deswegen den Obersten Gerichtshof Israels an. Sie verlangten eine Untersuchung des Vorfalls.

**UNO-Resolution**

Seit der am Dienstag begonnenen «Operation Regenbogen» wurden insgesamt 44 Palästinenser getötet.



**Trotz UNO-Resolution setzt Israel die «Operation Regenbogen» fort. 44 Palästinenser fielen der Aktion zum Opfer.**

Am Donnerstag setzte Israel auch die Zerstörung von Wohnhäusern fort. Laut Einwohnern von Rafah wurden weitere 15 Häuser zertrümmert.

Der UNO-Sicherheitsrat forderte in New York in einer Resolution ein Ende der Häuserzerstörung. Für den Resolutionsentwurf stimmten

14 der 15 Mitglieder. Die USA enthielten sich, verzichteten aber auf ein Veto. Die israelische Regierung zeigte sich darüber «enttäuscht».

**Scharfe Worte aus den USA**

In einer offiziellen Stellungnahme kritisierte das Weisse Haus Israels Vorgehen im Gazastreifen mit

ungewöhnlich scharfen Worten. Der Armeeeinsatz «hat die humanitäre Lage verschärft und, zu Konfrontationen mit Palästinensern geführt, und er hat nach unserer Auffassung nicht zur Sicherheit Israels beigetragen». Die USA erwarteten ein «Höchstmass an Zurückhaltung» von Israel. (sda)

**Neue Folterbilder schockieren die Welt**

**Veröffentlichung der Bilder fiel mit erstem Urteil im Folterskandal zusammen**

**BAGDAD – Amerikanische und arabische Fernsehsender haben neue schockierende Fotos aus dem Bagdader Gefängnis Abu Ghraib gezeigt.**

Auf den Bildern posieren amerikanische Soldaten lachend und die Daumen hebend neben einem toten und offenbar brutal misshandelten Iraker. Die Veröffentlichung fiel mit dem ersten Urteil im Folterskandal zusammen. Ein US-Militärgericht verhängte am Mittwoch gegen den angeklagten Militärpolizisten Jeremy Sivits die Höchststrafe von einem Jahr Haft. Ausserdem wird er degradiert und unehrenhaft aus der Armee entlassen.

Zuerst verbreitete der US-Sender ABC am Mittwoch die zwei Fotos, auf denen die bereits angeklagten Hauptmann Charles Graner und Soldatin Sabrina Harman zu sehen sind.



**Mit gehobenem Daumen posiert Soldatin Sabrina Harman neben der Leiche eines Irakers.**

Der Häftling starb dem ABC-Bericht zufolge unter der Dusche während eines Verhörs durch den CIA. Der gefolterte Gefangene Manadel el Dschamadi sei gesund nach Abu Ghraib gekommen und sein Tod werde neben mindestens drei weiteren vom Justizministerium untersucht, sagte ein amerikanischer Regierungsbeamter.

Die «Los Angeles Times» hatte am Montag berichtet, das Opfer sei mit einem Sandsack über dem Kopf ins Gefängnis gebracht worden. Nachdem der Mann während des Verhörs zusammengebrochen sei hätten die Agenten den Sack entfernt und schwere Kopfverletzungen entdeckt. Auf den Fotos liegt Dschamadi in einer mit Eis gefüllten Leichentasche, sein linkes Auge ist mit einem Pflaster abgeklebt. (AP)

ANZEIGE

**VOLKSCARD**  
GÜNSTIGER GEHT'S NICHT

WEITERE INFOS  
WWW.VOLKSCARD.CH

Profitieren Sie als VOLKSBLATT-Abonnent von Vorzugspreisen

POWERED BY VOLKSBLATT

**Generalprobe für Jawort**

**Königshochzeit in Spanien geübt**

**MADRID – Königin Sofia von Spanien hat am Donnerstag gemeinsam mit ihren beiden Töchtern und fünf Enkelkindern an der Generalprobe für die Hochzeit des Thronfolgers Prinz Felipe teilgenommen.**

Die Kinder im Alter zwischen zwei und fünf Jahren sollen Blumen streuen, wenn der Prinz am Samstag in der Almudena-Kathedrale von Madrid der bürgerlichen Letizia Ortiz das Jawort gibt. Später erschien auch das Brautpaar zu der Probe. Unterdessen trafen auch die ersten internationalen Gäste in der spanischen Hauptstadt ein. Bis Freitag werden insgesamt 30 Staats- und Regierungschefs sowie

Vertreter von Königshäusern aus der ganzen Welt erwartet. Die Hauptstadt Madrid feiert die ersten Königshochzeit seit fast 100 Jahren. (AP)



**Morgen geben sich Prinz Felipe und Letizia Ortiz das Jawort.**

**++++ Zu guter Letzt...++++**

**Schwangerschafts-Rennen**

**SINGAPUR – Eine neue Fernsehshow soll junge Paare in Singapur zum Kinderkriegen animieren. Hauptpreis: 100 000 Dollar – und ein Baby. Das Geld erhält das Paar, das am schnellsten einen positiven Schwangerschaftstest vorweisen kann, wie Singapurs selbst ernannter Sex-Guru Wei Siang Yu am Donnerstag sagte. Noch habe die Auswahl der Kandidaten nicht begonnen. Das grobe Konzept der Fernsehsendung steht aber: Teilnehmen sollen ein Paar aus Singapur und neun Paare aus dem Ausland. «Der Hauptpreis ist natürlich das**

Baby», sagte Wei. Singapur hat auf Grund eines stetigen Rückgangs der Geburtenrate die Familienförderung zu einer Priorität der Regierungspolitik gemacht. Im vergangenen Jahr kamen in dem Stadtstaat mit seinen knapp 3,2 Millionen Einwohnern lediglich 37 633 Babys zur Welt. (AP)



**Wei Siang Yu will Paare zum Kinderkriegen animieren.**